

Ressort: Politik

Bericht: Skandal um Asyl-Betrug beim BAMF weitet sich aus

Nürnberg, 22.04.2018, 17:28 Uhr

GDN - Der Skandal um Asyl-Betrug beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zieht immer größere Kreise. Inzwischen werde gegen 2.000 Antragsteller ermittelt, denen "trotz formeller und materieller Verstöße ein Schutzstatus gewährt wurde", zitiert die "Bild" (Montagsausgabe) aus einem internen Schreiben der Sicherheitsbehörden.

Nach der Ankündigung von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU), die Vorwürfe aufarbeiten zu wollen, sagte FDP-Innenexpertin Linda Teuteberg der Zeitung, die zuständige Kommission solle "nicht nur das Fehlverhalten einzelner untersuchen, sondern auch Systemmängel in der Flüchtlingsbehörde selbst unter die Lupe nehmen". Dazu seien "bundesweite Stichproben früherer Asylentscheidungen" nötig, so Teuteberg: "Und zwar sowohl stattgebender als auch ablehnender Entscheidungen. Nur so können wir Gewissheit haben, ob es hier nur vereinzelte Verstöße und Fehler gab oder ob wir vor einem grundsätzlichen Problem stehen." Ein Zwischenbericht der Kommission müsse "bis zum Sommer auch dem Deutschen Bundestag vorliegen", verlangte die FDP-Politikerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105099/bericht-skandal-um-asyl-betrug-beim-bamf-weitet-sich-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619